

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

Schulprojekt Ost – Infoblatt Nr. 5

„Herbstferienausgabe“ im Okt. 2014

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN
Am Wall 193 – 28195 BREMEN

**An die Schulleitungen,
die Schulsozialpädagoginnen und
Schulsozialpädagogen
sowie die Lehrkräfte im Bremer Osten**

Neuer Schlichtungsraum Albert- Einstein-Oberschule

Mit Beginn des neuen Schuljahrs wechselte die Schlichtungsstelle vom SZ Ronzelenstraße in die Albert-Einstein-Oberschule.

In der Schlichtungsstelle im QBZ in Blockdiek ab sofort Herr Tappe schlichten.

Durch den regelmäßigen Wechsel der Schlichtungsorte möchten wir es allen Schulen im Bremer Osten ermöglichen, das Schlichtungsangebot des Schulprojekts Ost auch direkt vor Ort zu nutzen!

Neue Schlichtungsstelle:

Albert-Einstein-Oberschule
Kolk 2
28325 Bremen



Ansprechpartnerin:

Frau Lemke
Tel.: 79 28 28 92
lemke@toa-bremen.de



Stadtteilrallye Vahr



Am 25. Juli fand nun schon zum 5. Mal die Stadtteilrallye in der Vahr statt. Ca. 170 Jugendliche aus den 7. Jahrgängen der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee und erstmalig auch von der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee erkundeten an diesem Tag ihren Stadtteil und besuchten insgesamt 28 verschiedene Einrichtungen für junge Menschen. Sie lernten die Örtlichkeiten, die institutionellen Angebote und die jeweiligen Ansprechpartner der Einrichtungen im Quartier kennen.

Die TOA-Mitarbeiterin in der Vahr, Frau Arnhold, und Herr Tappe aus dem Schulprojekt Ost empfingen die SchülerInnen im Bürgerzentrum an der Berliner Freiheit. Die SchülerInnen beantworteten in einem Quiz allgemeine Fragen zum Jugendstrafrecht, formulierten in gespielten Konflikten „Du- Botschaften“ in „Ich- Botschaften“ um und erkannten durch verschiedene Übungen, dass selbst „neutrale“ Ereignisse sehr unterschiedlich wahrgenommen werden können.

Als letzte Herausforderung zum Erreichen einer vollen Punktzahl im Quiz sollten die SchülerInnen anschließend ihr erworbenes Wissen auf ihr eigenes Konfliktverhalten beziehen.

Die SchülerInnen beeindruckten dabei mit großer Motivation und mit tollen Leistungen. Im nächsten Jahr soll die Station „Konflikte lösen“ wieder Teil der Stadtteil-Rallye in der Neuen Vahr sein!

Bitte beachten Sie unsere neue Postanschrift seit Juni 2014:

Schulprojekt Ost im TOA Bremen e.V.
c/o Sozile Dienste der Justiz
Am Wall 193
28195 Bremen

„Cyber-Stress“: Start eines Pilot-Projekts des Schulvereins der OS Ronzelenstraße

In Kürze wird an der Oberschule Ronzelenstraße ein neues Projekt beginnen, das in enger Kooperation mit dem Schulprojekt Ost von Herrn Winter konzipiert wurde (vgl. *Matt, Eduard & Winter, Frank(2014): Cyberstalking. Neue Medien, neues Sozialverhalten, neue Konflikte?* In Bruns & Winter (Hg): *Stalking - zwischen Liebeswahn und Strafrecht*. Gießen (Psychosozial)).

Das Projekt zielt auf einen anderen Umgang mit und die Prävention von Cyber-Mobbing, Cyber-Stalking und anderen Attacken in sozialen Netzwerken.

Es arbeitet speziell mit SchülerInnen der 9. und 10. Klassen, aber richtet sein Angebot an alle SchülerInnen der OS Ronzelenstraße und im Bedarfsfall auch an Eltern und Lehrkräfte.

Das Pilotprojekt in Trägerschaft der Schule wird über eine Spende aus Hamburg finanziert. Auch die Bremer Landesgruppe der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) hatte eine Teilfinanzierungssumme bewilligt, die jedoch nun nicht mehr in Anspruch genommen werden muss.

Das Projekt wird in enger Kooperation mit der Schule entwickelt und zunächst aus drei Teilen bestehen:

- einer präventiven juristischen Aufklärung über mögliche zivil- und strafrechtliche Folgen von Übergriffen bzw. Attacken im Netz
- Aus- und Fortbildung von Anti-Cyber-Stress-Peers vor Ort und
- einer offenen Sprechstunde für Betroffene und Lehrkräfte.



Ansprechpartner vor Ort für das Pilotprojekt ist Herr Tappe

Der aktuelle Stand Vier erfolgreiche Jahre Schulprojekt Ost!

Das Schulprojekt Ost bietet allen Schulen des Bremer Ostens die Möglichkeit, schulische Konflikte außerhalb der Schule von „neutralen Dritten“ in einem professionellen Rahmen bearbeiten zu lassen. Die Bearbeitung der Konflikte orientiert sich

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 47 gravierende Vorfälle mit 77 Beschuldigten und 54 Geschädigten bearbeitet. In 95,6% der Fälle endete die Konfliktschlichtung erfolgreich bzw. teilweise erfolgreich, d.h. mit Abschluss einer verbindlichen Vereinbarung zwischen den Konfliktbeteiligten oder Schlichtungserklärungen gegenüber den Geschädigten. In 80,9 % der Fälle führte die erfolgreiche Schlichtung zur Vermeidung einer Anzeigenerstattung.

Darstellungen der Delikte im Jahr 2013:

Überwiegend Körperverletzungen mit 53,3%, gefolgt von Mobbing und Cybermobbing mit 19,2 %. Weitere Delikte waren Beleidigung/Verleumdung, Bedrohung/Nötigung, Diebstahldelikte, Raub und Urkundenfälschung. Zusätzlich zu der Einzelfallarbeit wurden an mehreren Schulen im Bremer Osten spezielle Projekte, z.T. auf Grundlage von schriftlichen Kooperationsvereinbarungen durchgeführt.

Bei der Erbringung von finanziellen **Wiedergutmachungsleistungen** der Beschuldigten an die Geschädigten half der Arbeitsfonds des TOA Bremen e.V. Dort können durch gemeinnützige Arbeitsleistungen bei anerkannten freien Trägern mittellose junge Menschen Schadenersatz und Schmerzensgelder direkt zugunsten der von ihnen geschädigten Opfer abarbeiten.

Weitere Wiedergutmachungsleistungen für Verletzte waren: Entschuldigungen, Geschenke, Schutzerkklärungen, Hilfeleistungen bzw. Unterstützungen, gegenseitige Schutzerkklärungen und Verhaltensregeln, aber auch gemeinsame Unternehmungen.

Bitte schon jetzt vormerken:

Das diesjährige „**Gesamtbeiratstreffen des TOA Bremen e.V.**“ wird am **03. Dezember ab 15.00 h** in den Räumlichkeiten der Arbeitnehmerkammer Bremen in der Bürgerstraße 1 stattfinden.

Alle Kooperationspartner im Rahmen des Schulprojekts Ost sind zu dieser Sitzung wie immer eingeladen. Ihre Anregungen, nehmen wir dann gern auf, damit wir unsere Konfliktbearbeitungsangebote noch zielgerichteter entwickeln können!